

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Matthias Peter Friedrich Dreckmann.

Dreckmann, Matthias Peter Friedrich

Halle (Saale), 22.09.1780-31.03.1781

1. Februar 1781

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176725](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176725)

Q. 1 Febr. Donnerstag.

Lasst ich von Rutenau und Schwab 11
 neuen Brief; Czernow schreibt mir, daß
 er zu künftigen Montag von den H.
 10. Trott einen Brief erwartet, wenn
 seine Besprechung nicht ist, so will er
 er gleich den Montag wieder untergehen,
 daher fragt er mich: ob ich mich mit
 schreiben will? Gewiß antwortete
 ich ihm, daß ich nichts mehr zu sagen,
 als daß seine Zustimmung in Erfüllung
 gehen; daß es in der gleich selbst
 Tag noch antwortete, fiele ich nicht
 zu nötig; habe er mich so lange
 mich seine Antwort zu lassen, so
 können wir das auf meine Tage hin.